DYS+ Campus

eR

Übungsheft · Evangelische Religion · Klasse 7

Die ersten Christen und Paulus

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann das Leben der ersten Gemeinde und des Paulus beschreiben.
- Ich kann das Apostelkonzil erklären.
- Ich kann Folgen der Anfänge begründet beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/evangelische-religion/er-erste-christen-paulus/die-erste-gemeinde-in-jerusalem

Kurz erklärt

Wichtige Stationen

Zeit	Ereignis
um 33	Wende des Paulus bei Damaskus
um 48	Apostelkonzil in Jerusalem
64	Verfolgung unter Nero
313	Religionsfreiheit
380	Staatsreligion

Paulus

Vorher	Nachher
Verfolger der Christen	Apostel
meist Saulus genannt	meist Paulus genannt

Ein Ereignis beurteilen

1. Nenne das Ereignis.
2. Nenne eine Folge.
3. Nenne eine Schwierigkeit.
4. Bilde ein begründetes Urteil.

Merksatz: Das Apostelkonzil entschied: Nichtjuden müssen nicht Juden werden. Der Glaube genügt.

Typischer Fehler: Das Christentum als immer verfolgt oder das Apostelkonzil als Bruch mit dem Judentum darstellen. Beides stimmt so nicht.

Tipp: Ordne Jahreszahlen immer von klein nach groß. Dann siehst du die Entwicklung.

●○○ Basis

Personen, Orte und Zeiten

1 Wer oder was passt? Kreuze an.

a) Jüdischer Name des Paulus _____ ☐ Barnabas ☐ Saulus

b) Beruf des Paulus _____ ☐ Zeltmacher ☐ Fischer

c) Ort der Wende _____ ☐ Rom ☐ Damaskus

d) Erste Gemeinde _____ ☐ Athen ☐ Jerusalem

2 Setze das passende Wort ein: Apostelgeschichte, Pfingsten, Antiochia, Konzil.

a) Das Leben der ersten Gemeinde erzählt die _____.

b) _____ gilt als Geburtsfest der Kirche.

c) In _____ wurden die Anhänger Jesu zuerst Christen genannt.

d) Eine Versammlung zur Klärung einer Streitfrage heißt _____.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die ersten Christen waren Juden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Paulus war einer der zwölf Jünger. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Das Apostelkonzil fand in Rom statt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Briefe des Paulus gehören zu den ältesten Texten des Neuen Testaments. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Im Jahr 313 wurde das Christentum Staatsreligion. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Welcher Brief passt? Kreuze an.

a) An die Gemeinde in Rom _____ ☐ **Philipperbrief** ☐ **Römerbrief**

b) An die Gemeinde in Korinth _____ ☐ **Korintherbrief** ☐ **Galaterbrief**

c) An die Gemeinde in Philippi _____ ☐ **Philipperbrief** ☐ **Römerbrief**

●●○ Standard

Ereignisse und Folgen

5 **Ordne die Folge zu. Kreuze an.**

a) Glaube an einen Gott, kein Opfer für den Kaiser _____ ☐ **Feiertage** ☐ **Verdacht und Verfolgung**

b) Apostelkonzil _____ ☐ **Verbot der Briefe** ☐ **Öffnung für Nichtjuden**

c) Mailänder Vereinbarung _____ ☐ **Verbot** ☐ **Religionsfreiheit**

d) Edikt von 380 _____ ☐ **Staatsreligion** ☐ **Verfolgung**

6 **Setze das passende Jahr ein: 64, 313, 380.**

a) Verfolgung unter Nero: _____

b) Religionsfreiheit: _____

c) Staatsreligion: _____

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Das Apostelkonzil entschied, dass alle Juden werden müssen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Verfolgung der Christen war nicht immer gleich stark. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die erste Gemeinde teilte ihren Besitz. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Paulus blieb sein Leben lang in Jerusalem. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Frage und Antwort. Kreuze an.

a) Wozu schrieb Paulus Briefe? ☐ **Gemeinden ermutigen** ☐ **Handel treiben**

_____

b) Was bedeutet Apostel? _____ ☐ **König** ☐ **Gesandter**

c) Was war die Streitfrage? ☐ **Wer wird Kaiser?** ☐ **Müssen Nichtjuden Juden werden?**

_____

Plus

Beschreiben und beurteilen

9 Schreibe auf.

a) Beschreibe in zwei Sätzen, wie die erste Gemeinde lebte.

b) Erzähle in drei Sätzen die Wende im Leben des Paulus.

c) Erkläre, warum das Apostelkonzil wichtig war.

d) Erkläre, warum Paulus Briefe an Gemeinden schrieb.

e) Nenne drei Städte, die Paulus besuchte.

10 Denke nach und begründe. Es gibt mehrere gute Antworten.

a) Warum war die Wende des Paulus für das Christentum wichtig?

b) Welche Folge der Anfänge siehst du heute noch? Begründe.

c) Wie beurteilst du die Verbindung von Kirche und Staat ab 380? Nenne einen Vorteil und einen Nachteil.

d) Warum ist es wichtig, bei der Verfolgung genau zu sein?

11 Erkunde.

a) Suche auf einer Karte vom Mittelmeerraum Jerusalem, Korinth und Rom. Beschreibe die Lage.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann das Leben der ersten Gemeinde und des Paulus beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann das Apostelkonzil erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Folgen der Anfänge begründet beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Personen, Orte und Zeiten

1 Wer oder was passt? Kreuze an.

a) Saulus

→ So nennt ihn die Apostelgeschichte zuerst.

b) Zeltmacher

→ Er fertigte Zelte.

c) Damaskus

→ Dort begegnete ihm Jesus.

d) Jerusalem

→ Dort entstand sie.

2 Setze das passende Wort ein: Apostelgeschichte, Pfingsten, Antiochia, Konzil.

a) Das Leben der ersten Gemeinde erzählt die **Apostelgeschichte.**

b) **Pfingsten** gilt als Geburtsfest der Kirche.

c) In **Antiochia** wurden die Anhänger Jesu zuerst Christen genannt.

d) Eine Versammlung zur Klärung einer Streitfrage heißt **Konzil.**

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Paulus gehörte nicht zu den zwölf Jüngern, wird aber Apostel genannt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Das Apostelkonzil fand in Jerusalem statt.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Im Jahr 313 wurde die Religionsfreiheit zugesichert. Staatsreligion wurde es 380.

4 Welcher Brief passt? Kreuze an.

a) Römerbrief

→ Er ist nach Rom gerichtet.

b) Korintherbrief

→ Der Name zeigt die Stadt.

c) Philipperbrief

→ Der Name zeigt die Stadt.

●●○ Standard: Ereignisse und Folgen

5 **Ordne die Folge zu. Kreuze an.**

a) Verdacht und Verfolgung

→ Das führte zum Druck.

b) Öffnung für Nichtjuden

→ Das war das Ergebnis.

c) Religionsfreiheit

→ Christen durften ihren Glauben leben.

d) Staatsreligion

→ Das Christentum wurde bevorzugt.

6 **Setze das passende Jahr ein: 64, 313, 380.**

a) Verfolgung unter Nero: 64

b) Religionsfreiheit: 313

c) Staatsreligion: 380

7 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Stimmt nicht. Richtig: Das Apostelkonzil entschied, dass Nichtjuden nicht Juden werden müssen.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Paulus reiste durch das Mittelmeergebiet bis nach Rom.

8 **Frage und Antwort. Kreuze an.**

a) Gemeinden ermutigen

→ Das war der Zweck.

b) Gesandter

→ Das Wort heißt Gesandter.

c) Müssen Nichtjuden Juden werden?

→ Das klärte das Konzil.

●●● Plus: Beschreiben und beurteilen

9 Schreibe auf.

a) **Die erste Gemeinde hörte die Lehre der Apostel, betete, brach das Brot und teilte ihren Besitz.**

→ Denke an Apostelgeschichte 2.

b) **Saulus verfolgte Christen. Auf dem Weg nach Damaskus begegnete ihm Jesus. Danach verkündete er Jesus als Christus und wurde Apostel.**

→ Vorher.

→ Ereignis.

→ Nachher.

c) **Es entschied, dass Nichtjuden nicht Juden werden müssen. So öffneten sich die Gemeinden für alle Völker.**

→ Denke an die Streitfrage und das Ergebnis.

d) **Er wollte die Gemeinden ermutigen, Fragen klären und bei Streit helfen, weil er nicht überall sein konnte.**

→ Denke an Entfernung.

→ Denke an Fragen der Gemeinden.

e) **Zum Beispiel: Antiochia, Korinth, Ephesus.**

→ Sieh in den Text.

10 Denke nach und begründe. Es gibt mehrere gute Antworten.

a) **Er gründete Gemeinden, schrieb Briefe und trug den Glauben weit nach außen.**

→ Denke an Reisen und Briefe.

b) **Eigene Antwort, zum Beispiel: Paulusbriefe werden im Gottesdienst gelesen.**

→ Denke an die Bibel und den Gottesdienst.

c) **Eigene Antwort, zum Beispiel: Vorteil: Christen sind sicher. Nachteil: Abhängigkeit von der Macht.**

→ Wäge ab.

d) **Weil sie nicht immer überall gleich stark war und Gründe hatte.**

→ Denke an Unterschiede.

11 Erkunde.

a) **Eigene Antwort, zum Beispiel: Jerusalem liegt im Osten, Korinth in Griechenland, Rom in Italien.**

→ Nimm einen Atlas oder eine Karte.